

Kontaktkleber im Einsatz

Für KFZ Seitenteile – universell

Einsatz eines Kontaktklebers, der erst aktiv wird, sobald er mit weiterer Kontaktklebefläche in Berührung kommt. Es ist keine Abdeckung des Klebers mit Schutzmaterial (z.B. silikonisiertes Abdeckpapier) nötig. Dadurch kein Abfall am Einsatzort, den man beispielsweise beim Abziehen von Schutzfolie hätte.

Extreme Erleichterung der Handhabung im Packprozess durch einfachen Klebeverschluss. Die Verklebung ist durch nur einen Mitarbeiter zu leisten. Sofortiger Tack (klebt sofort), keine Abbindezeit, in der die Klebeflächen aneinander gedrückt bleiben müssen.

Extreme Erleichterung des Lagerns, da flach gelagert werden kann und die Klebflächen nicht aufragen, da keine Abdeckung vorhanden zu sein braucht. Dennoch verkleben einzelne Lagen im Stapel nicht miteinander.

Ursprünglich war eine Holzverpackung für den Versand im Einsatz.

Das Prinzip:

Spezialkleber auf die gekennzeichneten Stellen (Bild 2) auftragen. Klebewirkung entfaltet sich erst beim Kontakt mit der Gegen-KlebeSeite, ähnlich wie bei einem Briefumschlag. Im Gegensatz zum Briefumschlag ist diese Verklebung nicht wieder zu lösen – die Packung ist nur zerstörend zu öffnen. Kleberapplikation für O-Serie mit Handroller, aktuell über Sprühsystem, künftig maschinelle mit Robo.

Branchen - Anwendungen:

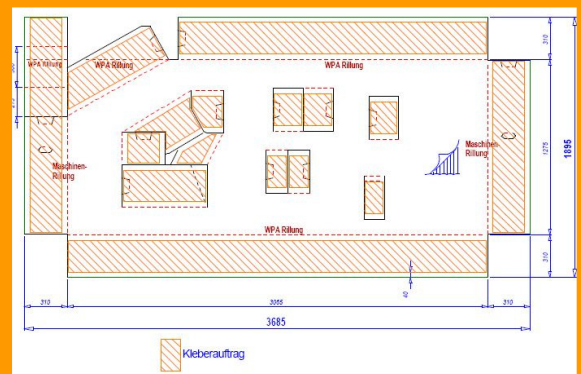
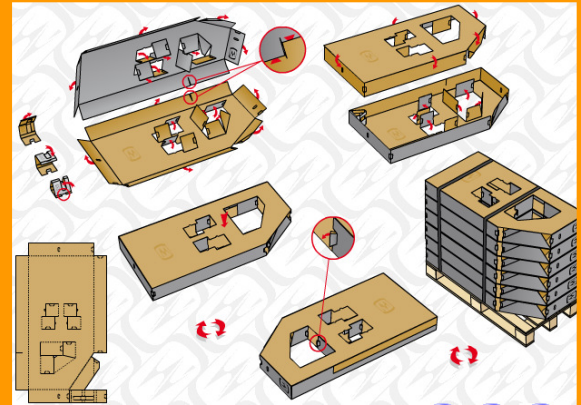
- Automobilindustrie - Seitenverkleidung, Motorhaube, Tür
- Möbelindustrie

Auf einen Blick:

- Revolutioniert den manuell geprägten Packprozess
- Substituiert Holzverpackung
- SK Wellit gewinnt hiermit den deutschen Smurfit Kappa Innovation Awards 2008 Industrial - Gold!
- Nominiert für dt. Verpackungspreis 2008

Impressum: Für den Inhalt und mehr Informationen: Smurfit Kappa National Sales & Marketing
Dirk.Busemeyer@smurfitkappa.de
 +49 (0) 451 3102 2274

InnoBook 4042



Klebflächen schraffiert

